

Quick Win

Erprobtes Projektformat, das Sie an Ihrer Schule umsetzen können

Titel	Planspielseminar Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) – Fallsimulation „Exklusive Bildung in Kultland“
Dauer des Angebots	Eintägig (ca. 8.00-16:00) oder 2 halbe Tage
Außerschulischer Träger / Referent*in <i>Kontaktinformationen</i>	Stiftung niedersächsische Gedenkstätten (SnG) – Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) Ansprechperson: Bernd Grafe-Ulke E-Mail: bernd.grafe-ulke@stiftung-ng.de und projekt.koga@stiftung-ng.de
Ggf. weitere Kooperationspartner*innen	Ggf. Koreferent*in
Inhaltliche Beschreibung	<p>Im vorliegenden Fall handelt es sich bei den Beschwerdeführer_innen (Bf) um 140 Staatsangehörige (38 Familien) aus Kultland, die alle der Gruppe der Roma angehören. 98 der Bf sind Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 15 Jahren. Die restlichen 42 der Bf sind ihre Eltern bzw. ihre Vormünder. Die Familie Inamas ist Teil der Gruppe der Beschwerdeführer_innen. Deshalb wird beim EGMR (im Planspiel) der Fall unter dem Titel Inamas u.a. gegen Kultland. Die Bf beklagen sich über die Bedingungen der Schulbildung in den Schuljahren 2008/2009 und 2009/2010. Sie seien nach rein ethnischen Kriterien in einer Schule untergebracht worden, in der ausschließlich Roma unterrichtet würden. In dieser Schule sei aufgrund vieler Mängel ein effektiver Unterricht nicht möglich. Zudem sei die „Exklusivität“ bzw. Exklusion nicht lernförderlich. Sie sehen sich diskriminiert und in ihrem Recht auf Bildung eingeschränkt.</p> <p>Der Sachverhalt zum Planspiel „Exklusive Bildung in Kultland“ orientiert sich an einer realen Beschwerde gegen ein EU-Land. Für das Planspiel wurden fiktive Namen für die Beschwerdeführer_innen (Bf) sowie das Land gewählt.</p> <p>Themen, die bei diesem Fall diskutiert werden, sind: Verbot der Diskriminierung, Recht auf Bildung, Situation von Sinti und Roma in Europa und Deutschland, Kontinuitäten/Diskontinuitäten einer verfolgten Minderheit, Grund- und Menschenrechte</p> <p>Weitere Planspielfälle gibt es hier: Planspiele</p>
Veranstaltungsart / Methoden / Format(e)	Planspielseminar – Simulation eines Falles des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Das Projekt wird gefördert durch:



<p>Ziel(e)</p>	<p>Grundsätzliche Zielsetzung des Planspiels „Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte – EGMR“ ist es, dass sich die Teilnehmenden mit dem Thema Menschenrechte und deren Umsetzung auseinandersetzen. Sie lernen Möglichkeiten kennen diese rechtlich einzufordern. Durch die Simulation des EGMR und der Gerichtsverhandlung werden folgende weitere Zielsetzungen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - spielend, handlungsorientiert lernen und Handlungskompetenzen stärken - Bewusstsein für Grund- und Menschenrechte bilden und stärken - Perspektivwechsel durch verschiedene Rollen im Rahmen der Fallsimulation - Wissen und Verständnis zur Europäischen Konvention für Menschenrechte und Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte - Herausforderung konkurrierender Menschenrechte bei der Rechtsprechung verstehen lernen - Diskussions-, Dialog- und Streitkultur üben - Auseinandersetzung mit spezifischen Rechten. Hier u.a. mit den Themen Diskriminierungsverbot, Recht auf Bildung - Auseinandersetzung mit spezifischen Themen. Hier mit der Situation von Roma in Sinti in Europa und Deutschland allgemein und in Bezug auf Diskriminierung und das Recht auf Bildung im Besonderen. <p>Bei der Durchführung des Seminars für Multiplikator*innen erweitert sich die Zielsetzung um die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Planspiels und der Abläufe - Training, Reflexion und Klärung von Fragen, um das Planspiel selbst anwenden zu können
<p>Adressat*innen, Zielgruppe(n) und Anzahl von Teilnehmenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche/Schüler*innen (ab Klasse 10) und junge Erwachsene - Multiplikator*innen und Berufsgruppen, die mit Jugendlichen / jungen Erwachsenen arbeiten mit dem Ziel der Qualifizierung zur eigenen Anwendung des Planspiels
<p>Kosten in €</p>	<p>Seminartag „Planspiel EGMR“ auf Anfrage: projekt.koga@stiftung-ng.de</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrtkosten für Referent*in/Koreferent*in • Honorar für Referent*innen nach Absprache <p>Eigenständige Nutzung der Materialien zum Planspiel EGMR je Fall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50,00 € für Nutzung im Rahmen gewerblicher / freiberuflicher Bildung • 25,00 € ermäßigt für Nutzung im Rahmen öffentlicher / staatlicher Bildung

Das Projekt wird gefördert durch:



Niedersächsisches
Kultusministerium